

Inhalt

Vorwort	V
1 Das Internet als Waffe	1
1.1 Warum sind Internet, Handy & Co. als Waffe geeignet?	3
1.1.1 Anonymität und Kontrollverlust.....	3
1.1.2 Bessere Medienausstattung und steigende Mediennutzung	6
1.1.3 Öffentlichkeit im Netz.....	10
1.1.4 Kinderleichte Handhabung.....	12
1.1.5 Medienethische Konsequenzen: Verändertes Gewalterleben sowie neue Täter- und Opfersituation	14
1.2 Wie Kinder und Jugendliche das Internet erleben	18
1.2.1 Virtuelles Leben zwischen Faszination und Gefahr.....	18
1.2.2 Wie bekommen Kinder und Jugendliche Zugang zum Internet?.....	20
1.2.3 Persönlichkeit, Identität und Internetnutzung.....	22
1.2.4 Sexualität im Netz.....	34
1.2.5 Pornografie, Rechtsradikalismus und Gewalt im Netz	41
1.2.6 Das Internet: Ein neuer Lebensraum mit Risiken.....	45
Literatur	47
2 Cybermobbing	55
2.1 Was ist Cybermobbing?.....	55
2.1.1 Wie alles angefangen hat: Traditionelles Mobbing in der Schule.....	57
2.1.2 Eine neue Form von Mobbing: Cybermobbing.....	60
2.2 Die Verbreitung von Cybermobbing.....	67
2.2.1 Wie oft kommt Cybermobbing vor?.....	67
2.2.2 Welche Formen von Cybermobbing kommen am häufigsten vor?.....	70
2.3 Ist Cybermobbing eine Straftat?.....	71
2.3.1 Können minderjährige Cybermobber bestraft werden?.....	73
2.3.2 Wie sieht die Strafverfolgung von Cybermobbern zurzeit aus?...	74
2.4 Die Cybermobber	76
2.4.1 Wer sind die Täter im Cyberspace?.....	76
2.4.2 Cybermobbing hat auch Folgen für die Täter	87
2.4.3 Wie können wir die Cybermobber aufhalten?	88

2.5 Die Cybermobbingopfer.....	89
2.5.1 Wer sind die Opfer von Cybermobbing?.....	90
2.5.2 Was Cybermobbing bei den Opfern anrichtet.....	101
2.5.3 Wie die Opfer mit Cybermobbing umgehen	107
2.5.4 Welche Unterstützung sich Cybermobbingopfer wünschen	115
2.5.5 Wie können wir den Opfern helfen?	117
Literatur	118

3 **Cybermobbing im Spannungsfeld zwischen virtueller Internetwelt und realer Lebenswirklichkeit..... 129**

3.1 Das Internet als Medium für die Vermittlung einer delinquenten Jugendkultur?	129
3.2 Wie beeinflussen Mediennutzung und Medienerziehung in der Familie das Risiko von Cybermobbing?	134
3.3 Wie nehmen Kinder und Jugendliche Gewalt in unterschiedlichen Medien wahr?	138
3.4 Welche Art der Sozialisation findet durch das Internet statt?.....	140
3.5 Mobbingverhalten – erlernt in der Cyberwelt?	142
Literatur	143

4 **Was können wir gegen Cybermobbing tun? Präventionsansätze und Handlungsempfehlungen 147**

4.1 Cybermobbing: Eine Herausforderung für das familiäre und persönliche Umfeld	148
4.1.1 Auf welche Warnzeichen sollen Eltern achten?	165
4.1.2 Erste-Hilfe-Plan für Eltern	167
4.1.3 Was können Freunde tun, um Cybermobbing zu verhindern oder zu bewältigen?.....	170
4.1.4 Internet, Fernsehen und Radio als Medien für Prävention und Opferberatung	173
4.2 Cybermobbing: Eine Herausforderung für das schulische Umfeld	177
4.2.1 Welchen Leitlinien sollten Schulen zukünftig folgen?.....	178
4.2.2 Längerfristige Medienerziehung für Schüler, Lehrer und Eltern.....	179
4.2.3 Gewaltprävention mit Medienerziehung	181
4.2.4 Informations- und Hilfesystem gegen Cybermobbing und Mobbing an Schulen	186
4.2.5 Präventionsmanagement an Schulen: Leitfaden für die konkrete Umsetzung.....	187
4.2.6 Praxisbeispiele für Präventionskonzepte an Schulen	191
4.3 Cybermobbing: Eine Herausforderung für die Politik	205
4.3.1 Ansätze für die Bildungspolitik	205
4.3.2 Ansätze für den Online-Markt.....	207
4.3.3 Ansätze für die Justiz	208
Literatur	209

5	Fazit: Unsere schöne neue Cyberwelt – faszinierend, aber auch gefährlich!	213
6	Anhang: Material für den Einsatz an der Schule	217
	6.1 Cybermobbingreport für Schüler.....	217
	6.2 Cybermobbingreport für Lehrer	220
	6.3 Cybermobbingreport für Eltern.....	228
	Weiterführende Literatur	239
	Index.....	241